



MATOMA

BIOGRAFIE

Wir leben in einem Musikzeitalter, in dem sich kommerzieller Erfolg kinderleicht bemessen lässt: Durch eine möglichst hohe Anzahl von Views, Followern, Plays und Likes entwickelt sich ein Künstler zu einer Musiksensation. Setzt man eben diese Messlatte auch beim norwegischen Producer Matoma an, so hat der 24-Jährige innerhalb kürzester Zeit eine höchst beachtliche Erfolgsbilanz vorzuweisen: Angefangen bei hunderttausenden von Followern bis hin zu Millionen von Plays, die seine Remixe innerhalb von nur fünf Monaten generieren konnten. Und auch mit seiner Hitmischung aus HipHop und Tropical House auf der Single „Old Thing Back“ hat Matoma mittlerweile mehr als 90 Millionen Spotify-Plays auf der Uhr.

Doch Matoma geht es bei seiner Musik absolut nicht um Zahlen, sondern um Tiefe, um ein bestimmtes Feeling und um diese fast schon magische Symbiose zwischen ihm als Performer und seinem stetig wachsenden Publikum. Aus diesem Blickwinkel betrachtet, hat Tom Lagergren, wie Matoma mit richtigem Namen heißt, schon jetzt etwas ganz Besonderes erreicht. In seinem exotisch-sommerlichen Signature-Sound vereint er Elemente aus Tropical House, luftig-leichtem Funk und klassischem HipHop, bei dem er von Größen wie Ice Cube, Xzibit oder The Notorious B.I.G. beeinflusst wird. Und obwohl diese verschiedenen Styles auf den ersten Blick noch völlig unvereinbar erscheinen mögen, so beweist Lagergren mit seinem hoch ansteckenden Feel-Good-Sound auf Remixen und Mashups für Acts wie Snoop Dogg, Eminem, Will Smith, Maroon 5 oder Axwell immer wieder, wie hervorragend dieser Mix im Club funktioniert.

Statt sich ein bestimmtes Genre-Label aufdrücken zu lassen, nennt Lagergren selbst seinen Sound ganz uneitel „The future of pop music“. Mit seinen außerordentlichen Producer-Skills hat sich der Norweger innerhalb der internationalen Popmusik einen exzellenten Ruf erarbeitet, wie er auch im vergangenen Mai in Form seiner viel beachteten Kollaboration mit Jason Derulo und Jennifer Lopez auf der Single „Try Me“ demonstrierte, die vom renommierten SPIN Magazin als bester Track in Lopez` gesamter Karriere bezeichnet wurde und bis dato rund 50 Millionen Plays verzeichnet. Und auch seine „Midnight Sun“-Tour, die den in Oslo beheimateten Musiker/ Producer im vergangenen Frühling quer durch die US geführt hat, war größtenteils ausverkauft. „Die Leute kreischten Matoma“, erinnert sich Lagergren an die Shows. „Ich habe nur gedacht: Oh shit, das ist mein absoluter Traum.“ Kein Wunder also, dass seine aktuelle Tour durch die Staaten und Kanada unter dem Motto „Living The Dream“ läuft.

Ein Traum, an dessen Verwirklichung Lagergren schon seit seinen ersten Klavierstunden als Musik-begeistertes Kind arbeitet. Nachdem das klassische Piano für ihn seinen Reiz verloren hatte, fokussierte sich Matoma auf die Produktion seiner eigenen Musik – auf seinem Laptop in seinem Schlafzimmer. Nach einem kurzen Abstecher zum Militär schrieb er sich in seiner norwegischen Heimat an der Universität ein, erhielt seinen Bachelor im Fach „Musikproduktion“ und hatte eigentlich den Plan, eine Karriere als Musiklehrer anzustreben. Doch wie immer im Leben, kommt es ganz anders, als man denkt: Im Falle von Lagergren in dem Moment, als er seine ersten Remixe auf Soundcloud postete und schon schnell das positive Echo feststellte, das seine Tracks bei Hörern rund um den Globus hervor rief. „Das Remixen stellte eine gute Gelegenheit dar, den Leuten meine Fähigkeiten zu demonstrieren“, so Lagergren weiter. „Anfänglich habe ich es nur aus Spaß



an der Freude getan; als mein Profil immer größer und größer wurde, hat mich das sehr inspiriert. Also habe ich weiter gemacht.“

Wenig später avancierte Lagergren zum Resident-DJ an seiner Universität und machte während seiner Sets in lokalen Clubs die Musikindustrie auf sich aufmerksam. Was folgte, war die „Midnight Sun“-Tour sowie Auftritte auf Sommer-Festivals, in diversen Clubs und auf renommierten Events wie amerikanischen Festivals wie Bonnaroo, dem Electric Forest Festival, Camp Bisco, dem Hard Summer Festival oder dem CRSSD Festival. Mit seiner Single „Feeling Right (Everything Is Nice)“ konnte er im Herbst 2015 eine breite Öffentlichkeit generieren, bevor Matoma die nächsten Schritte in seiner steilen Karriere machte. Matoma genießt in vollen Zügen, die Crowds in aller Welt mit seinem ungewöhnlichen Sound zu begeistern. „Auf diesem Planeten passiert so viel Schlimmes – ich möchte das Publikum mit meiner Musik happy machen und sie die Liebe durch meine Tracks spüren lassen.“

Sein unglaublicher Erfolg beweist, dass Matoma auf dem sprichwörtlich goldrichtigen Weg ist und ebenso innig von seinem Publikum zurück geliebt wird.

<http://hakunamatoma.com/>
<https://www.facebook.com/artistmatoma>

Ticketservice: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf)

Online: kj.de // tickets@kj.de